

Als 5. Heft der in meinem Verlage erscheinenden

**Kriegsanekdoten**

gelangte zur Ausgabe:

# Unsere Blaujacken.

Früher sind bereits erschienen:

1. Heft: Mobilmachung und Kriegsbeginn.
2. Heft: Unter Belgiern, Engländern und Franzosen.
3. Heft: Auf französischer Erde.
4. Heft: Generalfeldmarschall Hindenburg.

Preis jeden Heftes: 10 s ord., 7 s no., 6 s bar.  
100 Exemplare (auch gemischt) M 5.— bar.

**Josef Habel, Verlagsbuchhandlung, Regensburg,  
Gutenbergstraße 17.**

Nur auf Verlangen!



Zur Ausgabe liegt bereit:

## Krieg und Moral

Vortrag gehalten von Univeritätsprofessor

**Dr. Ludwig Kuland.**

50 s ord., 35 s no. Bar mit 40% und 7/6.

Wie die Moral im Kriege leidet, dieser aber auch wieder den Menschen erhebt und auf die Daheimbleibenden günstig einwirkt, wird in diesem, in Würzburg vor einem gebildeten größeren Publikum gehaltenen und höchst beifällig aufgenommenen Vortrage in berebten, begeisternden Worten dargestellt.

Bitte zu verlangen.

Baderborn, 26. Febr. 1915. **Ferdinand Schöningh.**

Soeben erscheint in unserer „Kleinen Landwirtschaftlichen Bibliothek“ Band 10:

# Die Frühjahrsbestellung während des Krieges

von Paul Lübbert

In der „Kleinen Landwirtschaftlichen Bibliothek“ erschienen ferner:

- „Der gegenwärtige Stand des Motorpflügens“ von Dr. Lothar Meyer.
- „Schwefelsaures Ammoniak oder Chilisalpeter“ von Paul Lübbert.
- „Wie beschafft sich der Landwirt den nötigen Stickstoffdünger für die nächste Ernte?“ von Oskar Preuß.
- „Feldbahnen im landwirtschaftlichen Betriebe“ von Ing. Max Günther.
- „Die Verwendung des Knochenmehls in der Landwirtschaft“ von Dr. Paul Schlohoff.

Preis pro Band M —.10 ord., M —.05 bar

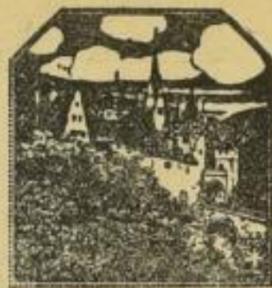
**mit 50%**

11/10 Exemplare auch gemischt.

Wir können die „Kleine Landwirtschaftliche Bibliothek“ nur bar liefern.

Berlin W. 15,  
Meinekestr. 26.

**Herbert S. Loesdau,**  
Verlagsbuchhandlung.



## Quartalswechsel

Der bevorstehende Quartalswechsel veranlaßt uns zu der Bitte an die Herren Sortimenterkollegen, unserer Zeitschrift

# „Die Bergstadt“

auch im eigenen Interesse erhöhte Aufmerksamkeit schenken zu wollen.

Die Tatsache, daß ihre Kontinuation in kurzer Zeit um rund

**2000 gestiegen**

ist, ohne daß unsererseits besondere Anstrengungen gemacht worden sind, spricht am besten für die zunehmende Beliebtheit der „Bergstadt“. Sie gründet sich einmal auf ihren gediegenen, vielseitigen und den Zeitverhältnissen verständnisvoll angepaßten Inhalt, auf die vornehme Ausstattung, die reiche Illustrierung und sodann, was in gegenwärtiger Zeit stark in die Waagschale fällt, auf den billigen Preis.

Die „Bergstadt“ zählt aber nicht nur zu den billigsten Zeitschriften ihrer Art, sondern auch zu den bestrabattiertesten, sodaß sich deren Empfehlung reichlich lohnt.

Vom Aprilheft anerbieten wir uns in mäßiger Anzahl über die Kontinuation hinaus à cond. zu liefern, falls Verwendung dafür in Aussicht gestellt wird. Bestellungen darauf bitten wir tunlichst direkt per Post einzusenden.

Hochachtungsvoll

**Bergstadtverlag**

Breslau I

Wilh. Gottl. Korn